

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Überplanmäßige Ausgabe bei Kap. 27 02 Tit. 642 21 (Förderung des Besuchsreiseverkehrs)

*Schreiben des Bundesministers der Finanzen — II C 2 — GD 0205
— 30/81 — vom 16. Dezember 1981:*

Gemäß § 37 Abs. 4 BHO teile ich mit, daß ich auf Antrag des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen meine Einwilligung nach Artikel 112 GG erteilt habe, bei Kap. 27 02 Tit. 642 21 — Kosten aufgrund des Gesundheitsabkommens mit der DDR und Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus der DDR und Berlin (Ost) sowie aus den ost- und südosteuropäischen Staaten — eine überplanmäßige Ausgabe bis zur Höhe von 16 000 000 DM zu leisten.

Einreisende aus der DDR haben aufgrund des Gesetzes zum Gesundheitsabkommen mit der DDR einen gesetzlichen Anspruch auf medizinische Hilfe. Hinsichtlich der übrigen Förderungsmaßnahmen (Bargeldhilfe, Krankenhilfe für Besucher aus Ost- und Südosteuropa sowie Reisehilfen) haben die Länder bzw. die Bundesbahn die Kosten vorgeschossen und damit einen Erstattungsanspruch an den Bund. Die Mehrausgabe muß noch im laufenden Haushaltsjahr geleistet werden. Sie ist bei Aufstellung und Beratung des Haushalts 1981 nicht vorhergesehen worden.

